Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 10: **Gartengestaltung - Friedhofsanlagen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

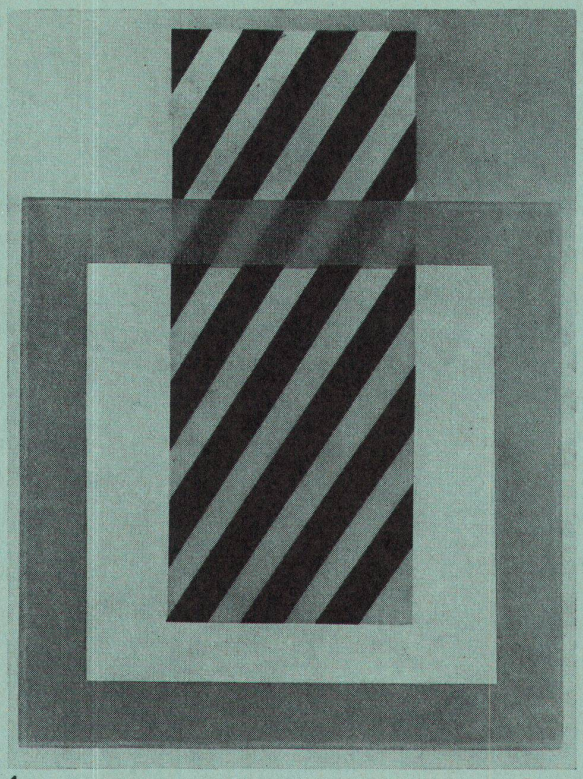
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Technische Mitteilungen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)



1

1
Thermexglas im klarsichtigen Zustand. Lichtdurchlässigkeit etwa 85%.

2
Thermexglas während der Eintrübung.

3
Thermexglas vollständig umgeschlagen.
Lichtdurchlässigkeit noch etwa 40%.

Glas mit veränderlicher Lichtdurchlässigkeit

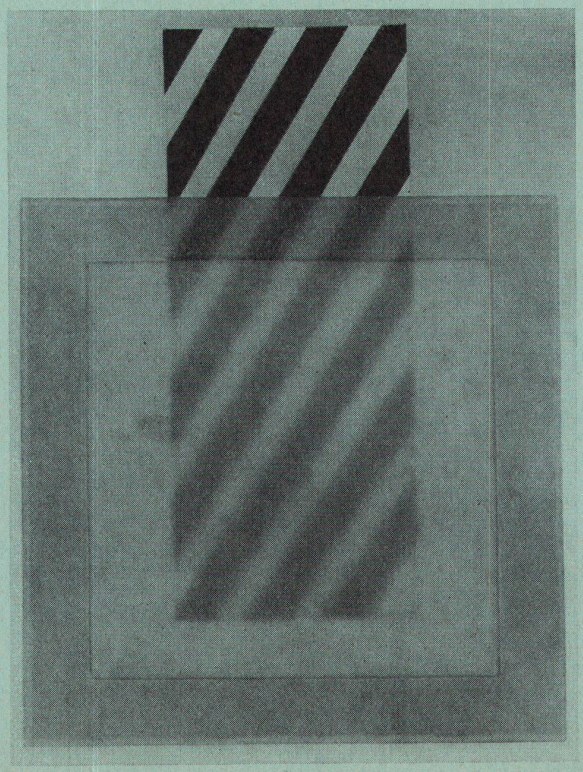
Nach jahrelangen Forschungen und unzähligen Versuchen ist es gelungen, ein Mehrschichtenglas zu entwickeln, das sich unter dem Einfluß der Wärme (Sonnenbestrahlung) eintrübt, wobei es im optimalen Fall das Aussehen von reinem Milchglas annimmt.

Die Trübung wird durch einen plastischen Zwischenfilm hervorgerufen. Der Beginn der Eintrübung kann geregelt werden. Je nach der Zusammensetzung des Films wird das Glas schon beim geringsten Sonnenstrahl oder erst bei größter Hitze trüb und bei entsprechender Abkühlung wieder klar.

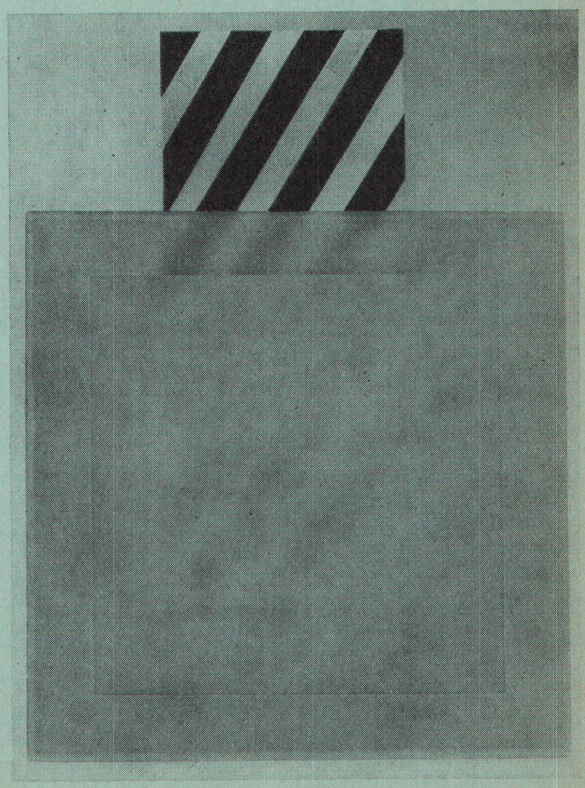
Dieser automatische Vorhang wird bald vielfache Verwendung finden. Man denke nur an die großen Glasflächen moderner Industriebauten. Mit diesem neuen Glas können nun die Räume vor direktem Sonnenlicht und lästiger Wärmeeinstrahlung geschützt werden, während sie im Winter oder bei kühler Witterung wieder von der vollen Lichtdurchlässigkeit des klaren Glases profitieren. Man denke ferner an Werkstätten und Laboratorien, wo wegen Feuergefahr oder zu schneller Verschmutzung Vorhänge nicht verwendbar sind; an Großküchen und Wäschereien, wo die Luftfeuchtigkeit das Anbringen von Vorhängen verunmöglicht; an Büroräume, Schulen, Ateliers, ärztliche Sprechzimmer, Warte- und Krankenzimmer, Warenhäuser mit großen Glasfronten und demzufolge starker Sonneneinwirkung; an Museen und Ausstellungshallen, deren Gegenstände vor direktem Sonnenlicht zu schützen sind und wo eine Verglasung mit den bisher bekannten, mattierten Gläsern bei trübem Wetter eine unzureichende Beleuchtung ergab.

Besonders interessant ist dieses Glas für den Gartenbau. Hier muß das selbsttätig schattierende Glas, das bei Sonne eine zuverlässige und stets gleichmäßige Schattierung gewährleistet und bei trübem Wetter wieder die maximale Lichtmenge eintreten läßt, als ideale Lösung angesehen werden.

Die angeführten Beispiele erläutern nur einige Anwendungsmöglichkeiten des neuen Glases. Seine Verwendbarkeit auf



2



3

den verschiedensten Gebieten kann heute noch gar nicht überblickt werden, zumal da es keine Schwierigkeiten bereitet, den Umschlagspunkt auch unter 0° C zu verlegen und den Umschlag auch künstlich, zum Beispiel durch elektrische Einwirkung, herbeizuführen. Schließlich sei noch erwähnt, daß dieses Glas bei Beschädigung sich gleich wie ein Sicherheitsglas verhält.
Dieses neue Glas trägt den Namen Thermex. Es wird in der Schweiz in Kürze auf dem Markt erhältlich sein. Das Fabrikations- und Vertriebsrecht hat die Firma Siegfried Keller AG, Wallisellen, erworben. Thermexglas ist in allen Staaten patentiert beziehungsweise zum Patent angemeldet.

Eine kurzweilige Musterkollektion

Musterkollektionen sind meist langweilig. Sie haben auch gar nicht den Zweck, unterhaltend zu wirken. Mit dem Musterpaket für Colovinyl – so heißt die neue, nun in Giubiasco fabrizierte Kunststoff-Fliese der Linoleum AG – werden neue Wege beschritten. Klein und handlich sind die Musterplättchen, sie messen 5 × 5 cm, während die Originalplatten 25 × 25 cm groß sind. Der Fachmann erkennt sogleich, daß der Farbgebung besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, da nicht weniger als vier Grautöne vorhanden sind und die Farben allgemein gedämpft und vornehm wirken. Die Kollektion möchte dem Architekten die Möglichkeit von Farbkombinationen vor Augen führen; deshalb sind die zwanzig Farbplättchen nicht aufgeklebt, sondern lose in die Schachtel gelegt. Und da ein einziges Muster jeder Farbe für das Studium von Kombinationen nicht genügt, enthält die Schachtel zwei gleiche, vollständige Spiele aller Colovinylmuster. Damit kann sich jedermann ein Bild von der farblichen Wirkung machen. Die neue Musterkollektion Colovinyl ist bei der Linoleum AG Giubiasco erhältlich.

Der Schulthess-Super-Waschautomat wird mit Lochkarten gesteuert

An der Olma zeigt die größte schweizerische Waschmaschinenfabrik, Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich und Wolfhausen, an ihrem Stand 265, Halle 2, drei besonders attraktive Neuheiten für die Hausfrau: Schulthess-Super, einen Vollautomaten für den Privathaushalt, gesteuert mit Lochkarten. Die Hausfrau hat nichts anderes zu tun, als eine Karte einzuschieben, um dem Waschautomaten das richtige Programm zu diktieren. So werden zu jedem Automaten sechs Standardkarten mitgeliefert, und zwar zwei für Kochwäsche, zwei für Buntwäsche, je eine für Wolle und Nylon. Für besondere Waschprogramme, zum Beispiel Windeln, Bäcker- oder Metzgerwäsche, Tüllvorhänge usw., liefert die Schulthess spezielle Karten. Auf diese Weise wird jedes Waschgut optimal schonend und sauber gewaschen. Als zweite wertvolle Hilfe der Hausfrau offeriert die Firma den Schulthess-Tumbler, einen Wäschetrockner, der genau auf die Waschleistung des Super-Automaten abgestimmt ist. Hier wird die Wäsche dank neuartiger Luftzuführung und Glattwandtrommel rasch und schonender als an der Sonne getrocknet. Zudem spart sich der Hausherr den Trockenraum, und die Hausfrau ist unabhängig von den Launen des Wettergottes. – Die jüngste Neuheit von Schulthess ist Schulthess-Spezial, ein Waschautomat zu volkstümlichem Preis. Der Automat läßt sich gut in der Wohnung placieren, also im Badezimmer oder in der Küche. Die Ausmaße erlauben auch einen Einbau in eine Küchenkombination.